

## Digitalisierungsoffensive bei Brose: Eigenes IT-Labor fördert Innovationen



Wollen die Digitalisierung gemeinsam voranbringen (von links): Dr. Stefan Goller, Wirtschaftsreferent der Stadt Bamberg und Geschäftsführer IGZ Bamberg, Ruth Vollmar, Wirtschaftsförderung der Stadt Bamberg, und Christian Ley, Leiter IT-Systeme Brose Gruppe. Bild: Brose

**Bamberg (08. Mai 2019)** Internet of Things, Big Data, Blockchain, Künstliche Intelligenz, Cloud-Computing – an diesen Themen arbeitet Brose intensiv. Künftig will der Automobilzulieferer auf diesem Gebiet verstärkt mit Start-ups und Universitäten zusammenarbeiten. Dafür ist im April ein IT-Labor im Beisein von Wirtschaftsvertretern der Stadt Bamberg, dem Zentrum für Innovationen und neue Unternehmen (IGZ) Bamberg und dem Digitalen Gründerzentrum Lagarde 1 in Betrieb genommen worden. Mit dem sogenannten BITlab geht Brose einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung und eröffnet ein Forum für Innovationen und neue Formen der Zusammenarbeit. „Wir wollen unsere Kompetenz stärken und Mitarbeiter motivieren, im BITlab neue Ideen zu validieren – ohne Risiko für den laufenden Betrieb“, berichtet Christian Ley, Leiter IT-Systeme Brose Gruppe. Der Einsatz agiler Methoden sowie unbürokratische Zugänge ermöglichen schnelle Ergebnisse und kürzere Projektlaufzeiten im Falle einer späteren Einführung. Risikofaktoren – beispielsweise eine noch fehlende technologische Reife – werden früh erkannt. „Im Digitalen Gründerzentrum verfolgen wir ähnliche Ziele, deshalb können wir von einer Zusammenarbeit gegenseitig profitieren“, erklärt Dr. Stefan Goller, Wirtschaftsreferent der Stadt Bamberg und Geschäftsführer des IGZ. „Insbesondere in der Industrie 4.0 ist Brose für uns ein Zugpferd.“ Im Digitalen Gründerzentrum Lagarde 1 in Bamberg vernetzten sich ab 2020 Universitäten, Start-ups und Unternehmen, um die Digitalisierung voranzutreiben. Brose unterstützt die Einrichtung des Netzwerks. Zur Förderung weiterer IT-basierter Innovationen innerhalb des Unternehmens plant der Automobilzulieferer am Standort Bamberg zudem die Einrichtung eines Advanced

Analytics-Labors. Ziel ist es, Möglichkeiten zum Einsatz automatisierter Datenanalysen zu prüfen, die zu Prognosen für künftige Entwicklungen führen.



Das BITlab ist ein vom Brose Netzwerk losgelöstes Laborumfeld, in dem über virtuelle Server und Cloud-Dienste neue IT-Trends von den Mitarbeitern validiert werden.  
Bild: Brose